

Schwerpunkte künftiger Arbeit:

- Gründung und Etablierung von Orts- und Stadt senioren(räten).
- Zertifizierung von Geschäften, Handwerksbetrieben und Dienstleistern mit dem Siegel "Seniorenfreundlicher Service".
- Organisation und Betrieb der BAV-Stelle.
- Betreiben der Prüfstelle Qualitätssiegel Betreutes Wohnen für Senioren in BW einschließlich Zertifizierung.
- Beteiligung am Projekt NAIS in Bruchsal.
- Ausbildung von Mentoren für Bürger-schaftliches Engagement in Kooperation mit dem Fachamt BE des Landratsamtes.
- Landesprojekt „Langlebigkeit verpflichtet“ Förderung Seniorenräte im BE.
- Werbung für das Ehrenamt und ehrenamtliche Tätigkeiten betreiben.
- Ausbildung von Heimbeiräten, -fürsprechern und Ersatzgremien betreiben.
- Netzwerke entwickeln.
- Generationendialog betreiben.
- Mitarbeit bei den Landkreisprojekten „Familienzentren“ und „Pflegestützpunkten“.
- Ehrenamt und Versicherungsschutz.
- Neue Wohnformen.
- Mitwirkung bei stationären und ambulanten Diensten.
- Mentorentätigkeiten initiieren.
- Unterstützung der Mitgliedsgruppen bei deren Aktivitäten.
- Zusammenarbeit mit den Seniorenräten in der Region und mit dem Landesseniorenrat intensivieren.
- Synergieeffekte zwischen kommunalen Verwaltungen, Orts-, Stadt- und Kreis-seniorenräten schaffen.

Motivation:

Ehrenamtliche Tätigkeiten und Organisationen sind äußerst wichtig, denn Altenarbeit veraltet nicht nach dem Motto „Hört nie auf anzufangen, fangt nie an aufzuhören“.



„Landrat Dr. Christoph Schnaudigel (dunkler Anzug) im Kreis der Vorstandsmitglieder des KSR“

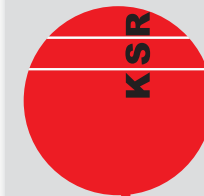
Noch Fragen ?

Richten Sie diese bitte an die Geschäftsstelle, den Vorstand oder an Mitglieder, bzw schauen auf der Homepage nach.

Kreissenorenrat Landkreis Karlsruhe e.V.

Geschäftsstelle: Huttenstr. 49 (St. Paulusheim)
76646 Bruchsal
Tel: 07251 / 385687
Fax: 07251 / 385685
E-Mail: ksrk.ka@web.de
Homepage: www.ksr-ka.de

Vorsitzender: Rolf Freitag
Bismarckstr. 24
76646 Bruchsal
Tel: 07251 / 89294
Fax: 07251 / 308648
E-Mail: RoMa.Freitag@t-online.de



**Kreissenorenrat
Landkreis Karlsruhe e.V.**

Wir über uns

im

Engagement

für die

Gesellschaft

in der Region

Arbeitsgemeinschaft

der auf dem Gebiet

der Altenarbeit

tätigen kirchlichen

und weltlichen

Gruppierungen

Name, Sitz und Gründung:

Wir führen den Namen „Kreisseniorenrat Landkreis Karlsruhe e.V.“ (KSR bezeichnet) und unterhalten eine Geschäftsstelle in Bruchsal.
Der KSR wurde am 14. Nov. 1980 gegründet und ist in das Vereinsregister eingetragen.

Zweck und Aufgaben des KSR:

- **Wir** arbeiten ehrenamtlich und unabhängig, sind parteipolitisch und konfessionell neutral und verfolgen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.
- **Wir** verstehen uns als Organ der Meinungsbildung und Erfahrungsaustausch als der Teil der Gesellschaft, der im Interesse älterer Menschen Anstöße zu sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen, und gesellschafts-politischen Vorhaben fördert und das Miteinander der Generationen pflegt.
- **Wir** und die Stadt- und Ortssenioren(bei)räte vor Ort greifen Themen auf, die nicht nur Senioren, sondern gleichermaßen auch folgende Generationen betreffen.
- **Wir** bringen uns ein und engagieren uns mit unserem Fachwissen und Lebenserfahrung in Netzwerken, Kommissionen, Arbeitskreisen, Initiativen, Beiräten etc. und suchen die Kooperationen mit der Kreisverwaltung, Kommunalverwaltungen, Wohlfahrtsverbänden und allen Stellen, die für ältere Menschen tätig sind (u.a. als Mitglied im Sozialausschuss des Landkreises).
- **Wir** nehmen teil und initiieren Informationsveranstaltungen, halten und vermitteln Vorträge, betreiben eine Beratungsstelle BAV und wirken hin auf Bildung von Orts, und Stadtssenioren(bei)räten.

Mitglieder im KSR können werden:

Organisationen, Gruppen und Institutionen, die auf dem Gebiet der Altenarbeit, Altenbildung, Beratung und Betreuung der älteren Generation tätig sind. / Seniorengruppen / Alten- und Pflegeheime / sonstige Vereinigungen und Einrichtungen für ältere Menschen. / Heimbeiräte, Heimfürsprecher und Ersatzgremien / Wohlfahrtsverbände.

Die Mitgliedschaft ist derzeit kostenfrei. Zur Zeit gehören von den 130.000 Senioren/innen über 55 Jahre im Landkreis Karlsruhe ca. 10.000 Mitglieder in 140 Mitgliedsgruppen dem KSR an. (dies sind 9 Orts- und Stadtsseniorenräte, 71 kirchliche und 60 weltliche Gruppierungen in 32 Gebietskörperschaften in 100 Städten, Gemeinden und Ortsteilen)

Organe des KSR:

Die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

Mitgliederversammlung:

Oberstes Organ des KSR ist die Mitglieder-versammlung, sie besteht aus: den Mitgliedern des Vorstandes und der KSR-Mitgliedsgruppen. Sie beschließt Satzungen, Arbeitsgrundsätze, Richtlinien, Projekte, nimmt Rechenschaftsberichte des Vorstandes entgegen, entlastet und wählt diesen und entscheidet über Beschwerden.

Die Mitgliederversammlung findet 1x jährlich statt

Vorstand bestehend aus:

5 Personen als geschäftsführender Vorstand mit 1 Vorsitzenden, 2 Stellvertreter; Kassen- und Schriftführung, sowie 9 weiteren Personen im erweiterten Vorstand mit bis zu 6 Vertretern aus den Mitgliedsgruppen und je 1 Vertreter der Kreisorganisationen, der Altenhilfefachberatung, der Heime, der Heimbeiräte.

Der Vorstand wird für 3 Jahre gewählt und erfüllt die Aufgaben, die sich aus der Satzung, der Geschäftsordnung und Beschlüssen ergeben.

Jährlich finden mind. 3 Sitzungen statt.

Partner, mit denen der KSR kooperiert:

- Fachbereich III Mensch und Gesellschaft.
- Altenhilfefachberatung im LA. Khe.
- Sozialausschuss Landkreis Karlsruhe.
- Heimaufsicht beim LA. Khe
- Landesseniorenrat BW.
- Regionaltreffen der Seniorenräte im Regierungsbezirk Karlsruhe.
- Sozialämter der Städte und Gemeinden.
- Orts- und Stadtsseniorenräte.
- Wohlfahrtsverbände, Heime, Institutionen
- Altenhilfeeinrichtungen, Fachorganisationen, Seniorenvertretungen.
- AG - Sicherheit für Senioren - mit Verkehrs- und Kriminalprävention in Kooperation mit dem Polizeipräsidium Karlsruhe.
- Druck- und Verlagsgesellschaft SW zur Herstellung, Vertrieb des Seniorenblickpunkt.
- Landesseniorenrat bei jährlich stattfindenden Seminaren in Ruit Ostfildern.

Kommunikationsaktivitäten:

- Zeitschrift „Seniorenblickpunkt“, sie erscheint seit 1986 in jährlich 6 Ausgaben. 10.000 fach
- Mitgliederversammlungen.
- Tage der Info`s und Begegnung.
- Regionale Seniorentreffen und -feste.
- Vorträge, Vermittlung von Referenten, Service-Dienste, Medienverleih.

Beratungsaktivitäten:

- Betreiben der BAV-Stelle (steht für Beschwerden, Anhören, Vermitteln).
- Prüfstelle Qualitätssiegel Betreutes Wohnen in BW.
- Vollmachten und Verfügungen.
- Erbrecht und Testamente.
- Rentenbesteuerung.
- Wohnberatung.